NEUHEITEN MACHEN ES MÖGLICH:

DAS BACKUP FEST IM GRIFF

Gleich mehrere Hersteller präsentierten diesen Herbst Neuheiten rund um ihre Lösungspakete für Backup und Hochverfügbarkeit.

DER INFORMATION-MANAGEMENT-ANBIETER VERITAS TECHNOLOGIES kündigte bereits im November die neue Version „Backup Exec 16" an, die sich insbesondere an Unternehmen aus dem Mittelstand richten soll. Denn laut einer kürzlich vorgestellten Studie des Anbieters steige die Datenmenge in den kommenden drei Jahren um 33 Prozent an. Gleichzeitig stagnieren die IT-Budgets. Vor diesem Hintergrund benötigen Mittelständler flexible und zuverlässige sowie wirtschaftlich tragbare Lösungen für die Sicherung und Wiederherstellung ihrer Daten. Von daher soll die neue Lösung die Verantwortlichen bei den Herausforderungen im Bereich der Datensicherheit unterstützen. Diese umfasse alle kritischen Daten aus virtuellen, physischen und cloud-basierten Systemen, heißt es. Zudem unterstütze die Lösung die aktuelle, skalierbare Microsoft-Infrastruktur mit Azure, Windows Server 2016 und Hyper-V Server 2016. Mit dem neuen Release sollen Administratoren von verschiedenen neuen Funktionen profitieren: So beinhaltet die Version einen erweiterten Cloud-Support: Als zentrale Plattform für die Sicherheit kritischer Daten aus verschiedenen Infrastrukturen beschleunigt die Software die Migration in die Cloud. Unterschiedliche Konfigurationsmöglichkeiten des Servers und der Services ermöglichen es, Daten in, aus und auf dem Weg in die Cloud zu schützen.

Virtuelle Umgebungen absichern

Fast zeitgleich kam der Hersteller SEP AG mit einem neuen Release der plattformunabhängigen Hybrid-Backup- und Disaster-Recovery-Lösung SEP Sesam auf den Markt. Das Release 4.4.3 enthält eigenen Angaben zufolge umfangreiche Neuerungen für die Sicherung virtueller Umgebungen wie VMware, Red Hat RHV, Citrix Xen Server und Microsoft Hyper-V. Außerdem sei die neue Version für Managed-Service-Provider optimiert, mit denen zuverlässig und „Made in Germany" Kundendaten rechtskonform gesichert werden können.

Gemäß Herstellerangaben wurde die Source-Side-Deduplizierung eingeführt, die das Netzwerk während der Sicherungen nicht mehr belastet. Durch eine verbesserte Si3-Target-Deduplizierung und -Replikation soll die neueste Version aufgewertet werden, wobei auch Anwendern mit besonderen Anforderungen an Performance und Ausfallsicherheit jetzt Software-Pakete für die IBM-Power-Plattform und IBM Linux One zur Verfügung stehen. Komplett neu entwickelt wurde das Web-Dashboard der Lösung, womit sich browser-basiert sämtliche Vorgänge und Reports darstellen lassen. Zudem sei die Sicherung von Atlassian-Jira-Instanzen nun fester Bestandteil. So handelt es sich laut Anbieter um die erste Datensicherungslösung, die diese Umgebung sichern und klonen kann.

Backup für hybride Clouds

Auch bei Tandberg Data standen jüngst Neuerungen ins Haus. So will man mit dem flexiblem Wechselplatten-Array RDX Quik Station 8 speziell mittelständischen Unternehmen und Rechenzentren schnelles Backup für Virtualisierung und hybride Clouds bieten – und dies mit Datenraten bis zu 3,6 Terabyte pro Stunde. Das iSCSI-System kommt wahlweise mit einer 10GbE- und bis zu vier 1GbE-Ports daher und bietet weitere Features wie web-basiertes Management, Schnittstellenbündelung (Bonding), Performance- und Load-Balancing sowie optional redundante Stromversorgung. Damit soll es sich als flexible Plattform für die Datenspeicherung, Archivierung und Rücksicherung für kleinere und mittlere Unternehmen sowie für Rechenzentren eignen. Mit acht RDX-Slots bietet die Lösung als Flaggschiff der RDX-Produktfamilie mit den 3-Terabyte-Medien eine maximale Datenkapazität von 24 Terabyte (offline unbegrenzt). Mit 40 bis 80 Watt im laufenden Betrieb sei sie dabei besonders stromsparend, heißt es aus Anbieterkreisen.

Nicht zuletzt verkündete auch Veeam Software vergangenen November, dass die Availability Suite 9.5 ab sofort für Kunden weltweit verfügbar sei. Die Neuerungen sind laut Anbieter insbesondere auf die Anforderungen von Unternehmen ausgerichtet, die verstärkt auf Virtualisierung und eine Cloud-first-Strategie setzen, um einen unterbrechungsfreien IT- und damit Geschäftsbetrieb sicherzustellen.

Die aktuelle Version ist integraler Bestandteil der „Availability Platform for the Hybrid Cloud", wobei die mehr als 175 neuen Funktionen laut Hersteller darauf ausgerichtet sind, mehr Flexibilität und Agilität für alle Workloads und Applikationen zu erreichen. Das Ziel sei eine Verfügbarkeit rund um die Uhr, unabhängig davon, ob Anwendungen on-premise oder in der Cloud betrieben werden. Unternehmen sollen damit Recovery Service Level Objectives (SLOs) unter 15 Minuten für alle Anwendungen und Daten erreichen. So können sie Unterbrechungen ihres Geschäftsbetriebs minimieren und unternehmensweit Kosten senken.

Hintergrund: Eine Untersuchung von IDC förderte zutage, dass Datensicherungskonzepte, die für traditionelle Client-/Server-Umgebungen entwickelt wurden, die heutige ständig wechselnden Anforderungen in einem Umfeld aus Virtualisierung und Cloud Computing nicht erfüllen können. Ein Systemausfall kostet Unternehmen im Schnitt mehr als 90.000 Euro (100.000 US-Dollar) pro Stunde. Daher suchen sie Verfügbarkeitslösungen für verbesserte RTPOs (Recovery Time and Point Objectives), um somit Effizienz und Ausfallsicherheit über die gesamte Organisation hinweg zu steigern.

Neue mobile Festplatte

Nicht für Geschäftsanwender, sondern vorrangig für Privatpersonen, brachte Seagate Technology kürzlich mit der „Backup Plus Portable 5 TB" eine neue mobile Festplatte auf den Markt. Ob Actioncam-Enthusiasten, Selfie-Begeisterte oder Menschen, die sämtliche Momente mit dem Handy festhalten wollen – der Bedarf an Speicherplatz für Bilder, Filme, Musik und weitere Inhalte wächst stetig an. Gleichzeitig wird es immer wichtiger, diese Daten zu organisieren und zu sichern.

Die neue Festplatte soll Anwendern helfen, die Masse an Daten besser zu managen. Die Speicherlösung baut auf der neuen Barracuda-Festplatte des Herstellers und ihrer Technologie mit 2,5 Zoll und 1,25 Terabyte pro Scheibe auf. Die Lösung bietet eine hohe Kapazität für ihre Größe, Backup-Optionen mit der integrierten Dashboard-Software für einfaches lokales, mobiles Cloud- und Social-Media-Backup. Desweiteren sollen die Kompatibilität mit PC und Mac durch Installation des NTFS-Treibers für Mac ebenso wie ein schneller Datentransfer durch USB-3.0-Anschluss gewährleistet sein.

INA SCHLÜCKER